



BADISCHE CHORTAGE

Bürgerzentrum
BRUCHSAL

26. und 27. September 2015



Das will ich machen! „Frisch angesungen“ bei den Badischen Chortagen

Geht Ihnen das auch manchmal so: Sie hören ein bisher nicht gekanntes Chorstück im Konzert, auf einem Wettbewerb, im Radio oder Internet und möchten das Stück am liebsten sofort mit ihrem eigenen Chor aufführen?



Foto: ivo-press

In solchen Momenten ist man als Chorleiter oft in Hochstimmung! Inspiriert von diesem einen Stück möchte man am liebsten gleich das nächste Konzert planen. Da kommen einem Ideen, mit welchen Werken man dieses Stück vielleicht kombinieren könnte, in welchem Rahmen es aufgeführt werden soll und vieles mehr! Vielleicht benötigt das Stück eine spezielle Besetzung, die eine Kooperation nahelegt, sei es mit anderen Vereinen, mit Orchestern, Musikern oder Schulen? Vielleicht kommt einem sogar in den Sinn, einen neuen Chor ins Leben zu rufen, mit dem man dieses neue Stück überhaupt erst aufführen kann! Die Musik macht's! Gute Musik motiviert und inspiriert, lässt Menschen

Pläne schmieden, motiviert zu neuen Aktionen und bewegt sie oft, viel Zeit in ihr Hobby zu investieren. Und das gilt nicht nur für die Chorleiter, es gilt ebenso auch für die Chormitglieder und die Vorstandschaften.

Bei den Badischen Chortagen am 26. und 27. September in Bruchsal werde ich vor den Abschlusskonzerten jeweils ungefähr eine Stunde lang einige interessante, neuere oder eher unbekannte Chorstücke vorstellen. Vielleicht ist da ja auch ein Stück dabei, das Sie in die oben beschriebenen Hochstimmung versetzt und Sie inspiriert. Vielleicht können Sie das ein oder andere Stück aber auch einfach nur für ihren Chor „gebrauchen“. Dann hätte es schon was gebracht.

In Zusammenarbeit mit Chorverlagen und Komponisten werde ich Ihnen Chorstücke der Gattungen MCh, FCh sowie GCh vorstellen, die für Chöre unserer Gesangsvereine machbar und attraktiv sind. Wie der Titel der Veranstaltung andeutet, werden wir die Stücke gleich gemeinsam ANSINGEN. Auf diese Weise wird schnell erkennbar, wie ein Stück klingt und wie hoch die Anforderungen für den Chor in etwa sind.

Kommen Sie vorbei, es könnte etwas Interessantes für Sie dabei sein!
Ihr Mathias Rickert

Bei den Badischen Chortagen am 26. und 27. September in Bruchsal werde ich vor den Abschlusskonzerten jeweils ungefähr eine Stunde lang einige interessante, neuere oder eher unbekannte Chorstücke vorstellen. Vielleicht ist da ja auch ein Stück dabei, das Sie in die oben beschriebenen Hochstimmung versetzt und Sie inspiriert. Vielleicht können Sie das ein oder andere Stück aber auch einfach nur für ihren Chor „gebrauchen“. Dann hätte es schon was gebracht.

In Zusammenarbeit mit Chorverlagen und Komponisten werde ich Ihnen Chorstücke der Gattungen MCh, FCh sowie GCh vorstellen, die für Chöre unserer Gesangsvereine machbar und attraktiv sind. Wie der Titel der Veranstaltung andeutet, werden wir die Stücke gleich gemeinsam ANSINGEN. Auf diese Weise wird schnell erkennbar, wie ein Stück klingt und wie hoch die Anforderungen für den Chor in etwa sind.

Kommen Sie vorbei, es könnte etwas Interessantes für Sie dabei sein!
Ihr Mathias Rickert

Beatbox Basics mit Acoustic Instinct

Samstag, 26. September 2015
10.45 bis 12.15 Uhr

Sonntag, 27. September 2015
10.45 bis 12.15 Uhr

Die Band Acoustic Instinct bringt in diesem Workshop im Seminarraum 1 Teile ihrer Bühnenkunst nahe. Hierbei wird Beatboxing, Instrumenten- und Geräuschemitiation auf vielfältige Weise eingesetzt. In diesem Kurs werden zu Beginn Beatbox Basics erlernt oder aufgefrischt. Anschließend soll mit dem erlernten Material kreativ umgegangen werden! Die Teilnehmer/innen können sich nach dem Basics Kurs zwischen zwei Themenschwerpunkten entscheiden:

Advanced Beatboxing

Vokal Perkussionisten und Beatboxer kommen hier voll auf ihre Kosten. Im gemeinsamen Austausch werden (neue) Techniken erlernt oder ausgefeilt. Darüber hinaus wird nach Möglichkeiten gesucht, seine Beatbox kreativ und spannend auf der Bühne zu präsentieren und in Szene zu setzen.

Begleitung von Vokal-Ensembles

In Vokal-Ensembles ist der Einsatz von Vocal Percussion und Beatboxing



zur Selbstverständlichkeit geworden. „Mundgemachte“ Rhythmen sind aus einem modernen Vokalensemble kaum mehr wegzudenken. Worauf es dabei ankommt, wie man schnell passende Patterns findet und diese zum Grooven bringt, wird in dieser Einheit erlernt.

Foto: PR



Advanced Beatboxing + Begleitung von Vokal-Ensembles mit Acoustic Instinct

Samstag, 26. September 2015
16.15 bis 17.45 Uhr

Sonntag, 27. September 2015
15.15 bis 16.45 Uhr

Jeweils im Seminarraum 1

Acoustic Instinct verbinden bei Ihren Auftritten die Kunst des Human Beatboxing mit Elementen aus den Bereichen A-cappella-Gesang, Slapstick/Comedy, Schauspiel, Pantomime und Improvisation. Im Mittelpunkt stehen jeweils außergewöhnliche Sounds, originelle Song-Ideen, Spontanität und Spielfreude. Acoustic Instinct besteht aus Paul Brenning und Julian Knörzer.

DCV klagt gegen das Bundesministerium für Bildung

Der Deutsche Chorverband (DCV) hat beim Verwaltungsgericht Köln Klage gegen das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) eingereicht. Bei dem Streit geht es um die Vergabe von bis zu 4,7 Millionen Euro Fördergeldern an Singprojekte mit bildungsbenachteiligten Kindern, den sogenannten „SINGEN.Bündnissen“.

Das Geld war dem DCV Anfang 2013 aus dem Programm „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ für den Zeitraum bis Ende 2015 bewilligt worden. Darüber hinaus waren dem Chorverband weitere 4,3 Millionen Euro für eine Fortsetzung des Programmes bis 2017 in Aussicht gestellt worden. Doch mittlerweile herrscht Frust bei den vielen hundert Verantwortlichen der Bündnisse, denn rund neun Monate lang weigerte sich das Ministerium, den Projekten bereits vom DCV bewilligte Gelder – je nach Dauer eines Bündnisses zwischen 1200 und 12000 Euro – auszuzahlen.

Anfang Juli 2014 waren die Projektgelder gesperrt worden. Begründung: Viele der Anträge würden Mängel hinsichtlich der Förderbedingungen aufweisen. So ginge etwa aus diesen häufig nicht die konkrete Zahl der bildungsbenachteiligten Kinder in den kooperierenden Kindergärten und Grundschulen hervor. Auch hätten alle Projekte außerhalb von Unterrichtszeiten realisiert werden müssen. Gerade für dieses Förderkriterium aber, so hält der Chorverband dagegen, hätten zu Beginn des Programms klare Definitionen gefehlt. Vielmehr seien diese erst nachträglich vom BMBF fixiert und dann plötzlich auch auf die Zusammenarbeit mit Kindergärten angewandt worden, obwohl dies ein entscheidender Baustein im vom DCV eingereichten Konzept gewesen war.

„Der Vorgang ist ein politischer Skandal“, sagt DCV-Präsident Henning Scherf. „Hier zerstört die ministeria-

**Kultur
macht STARK**
Bündnisse für Bildung

le Bürokratie mit nicht nachvollziehbarer Hinhaltetaktik wertvolles bürgerschaftliches Engagement, ohne das kulturelle Bildung an der Basis, für die wir uns als Verband einsetzen, nicht denkbar ist.“ Vor allem das sture Abhaken von formalen Förderkriterien gehe oft völlig an der Realität von kultureller Basisarbeit vorbei, so Scherf. Da man vom Ministerium immer wieder hingehalten worden sei, vor allem aber, um das Gesamtprogramm „Kultur macht stark“ nicht zu beschädigen, habe der DCV die Projekte über Monate nicht über die Vorgänge informieren können, eine für alle Seiten frustrierende und belastende Situation.

Da die Zahlungssperre auch von den Projekten bereits ausgegebene Gelder betrifft, warten seit einem Dreivierteljahr rund 1000 Musikpädagogen, Chorleiter, Musiker und ehrenamtliche Helfer auf Honorare oder Aufwandsentschädigungen. Insgesamt sind fast 200 SINGEN.Bündnisse mit rund 15.000 Kindern betroffen.

Zuletzt hatte das BMBF angeboten, die ausstehenden, vom Chorverband bereits bewilligten Projektgelder den betroffenen Bündnissen zu erstatten. Der DCV jedoch sollte im Gegenzug die im eigenen Haus entstandenen Kosten für die Verwaltung des Programmes von inzwischen rund 350.000 Euro selbst tragen und die hierfür bis Mitte 2014 erhaltenen 257.000 Euro an das BMBF zurückzahlen. Einen solchen „Kuhhandel“, wie ihn DCV-Präsident Scherf nennt, akzeptiert der Chorverband jedoch nicht. pm